

05. März 2007



**BG Bau-Arbeitsschutzzentrum
Zwengenberger Straße, Haan**

**33. Sitzung des Arbeitskreises
Wasserstrahltechnologie**

INHALT:

- TOP 1:** Begrüßung
- TOP 2:** Schwerpunktthema
- TOP 3:** Berichte über aktuelle Forschungsaktivitäten
- TOP 4:** Informationen über nationale und internationale Aktivitäten
 - TOP 4.1:** Veröffentlichungen
 - TOP 4.2:** Tagungsberichte
 - TOP 4.3:** Tagungsvorschau
- TOP 5:** Organisatorisches
- TOP 6:** Produkt- und Verfahrensforum
- ANLAGE:** Teilnehmerverzeichnis
 - Die präsentierten Folien finden Sie auf der AWT-Homepage

TOP 1: Begrüßung

Herr **D. Schlüter** von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft begrüßt die Teilnehmer der 33. AWT-Sitzung im BG Bau-Arbeitsschutzzentrum in Haan.

An diesem zentralen Standort in der Nähe von Düsseldorf besteht ein modernes Zentrum für Schulung, Praxiseinsatz und Prüfung. Angegliedert an das Arbeitsschutzzentrum ist außerdem das Zentrum für Sicherheitstechnik, als eine der Europäischen Kommission gemeldete Prüf- und Zertifizierungsstelle für persönliche Schutzausrüstungen. Darüber hinaus werden hier u.a. Prüf- und Forschungsaktivitäten im Arbeitsschutz durchgeführt.

Passend zum Tagungsort befasst sich das Schwerpunktthema diesmal mit dem Arbeitsschutz insbesondere in stark gefährdeten Baustellenbereichen.

TOP 2: Schwerpunktthema

„Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik“

Referent: Herr D. Schlüter

Der Baustellenbereich ist in Bezug auf die Unfallzahlen noch immer der Spitzenreiter im Vergleich zu anderen Gewerbezweigen.

Das Arbeiten auf Dächern, Gerüsten und Leitern mit elektrischen, mechanischen oder hydraulischen Werkzeugen stellt dabei ein großes Gefahrenpotenzial dar. Somit sind zur Verbesserung des Arbeitsschutzes an diesen besonders gefährlichen Arbeitsplätzen geeignete Maßnahmen zu entwickeln, die in der Praxis auch umgesetzt werden.

Aus rechtlicher Sicht ist der Arbeitsschutz durch verschiedene staatliche Rechtsvorschriften wie z.B. dem Arbeitsschutzgesetz, der Baustellenverordnung oder der Betriebssicherheitsverordnung geregelt.

Bei der Produktsicherheit der eingesetzten Maschinen und Werkzeuge ist neben der CE-Kennzeichnung ohne externe Prüfung eine Baumusterprüfung nur für „besonders gefährliche Maschinen“ erforderlich. Eine zusätzliche GS-Kennzeichnung erfolgt auf freiwilliger Basis nach Bauartprüfung und regelmäßige Produktionsüberwachung durch eine zugelassene Stelle.

Beim Arbeitsschutzgesetz steht der Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit im Vordergrund. Dabei sind u.a. die Pflichten des Arbeitgebers zu nennen, zu denen die Beurteilung der Arbeitsbedingungen und bei besonderen Gefahrensituationen entsprechende Dokumentationen gehören.



D. Schlüter

Arbeitsmittel, deren Sicherheit von der Montage abhängen, müssen nach der Betriebssicherheitsverordnung vor dem Einsatz durch eine hierzu befähigte Person geprüft werden. Die dafür erforderliche Fachkenntnis muss durch die Berufsausbildung, die Berufserfahrung und eine zeitnahe berufliche Tätigkeit erworben werden. Der Arbeitgeber hat die Prüfergebnisse aufzuzeichnen und nach Verlangen der zuständigen Behörde vorzulegen.

TOP 3: Berichte über aktuelle Forschungsaktivitäten

Herr **F. Pude** stellt für die NC-Gesellschaft ein geplantes Prüfwerkstück für das Wasserstrahlschneiden vor, um eine objektive Beurteilung von Maschinen vornehmen zu können und das Wasserstrahlschneiden vergleichbar zu machen. Die NC-Gesellschaft bittet dabei um aktive Teilnahme im neuen Initiativkreis zur Festlegung eines Anforderungsprofils und wird hierzu eine öffentliche Diskussion am 15. Juni 2007 im Rahmen der Messe „BlechExpo“ in Stuttgart anbieten.



l.: F. Pude; r.: C. Biskup

Herr **C. Biskup** vom Institut für Werkstoffkunde (IW) der Leibniz Universität Hannover berichtet über den aktuellen Forschungsstand zum Einsatz des Wasserabstrahlstrahls in der Medizintechnik. Schwerpunkte sind derzeit in der Osteotomie, der Implantatherstellung und der Zahnmedizin zu finden.

TOP 4: Informationen über nationale und internationale Aktivitäten

TOP 4.1: Veröffentlichungen

Zu dem TOP lagen von Seiten der AWT-Partner leider keine neuen Veröffentlichungen seit der letzten AWT-Sitzung vor.

TOP 4.2: Tagungsberichte

Herr **D. Peter** vom IW berichtet vom vierten und letzten Eundetra-Trainingsseminar „The European Nuclear Decommissioning Training Facility“ vom 06. bis 17. November 2006 im Coarso Kernkraftwerk in der Nähe von Piacenza in Italien. Für insgesamt 26 Teilnehmer aus 9 Nationen ging es in Fachvorträgen und praktischen Beispielen vor Ort um die verschiedensten Aspekte der Stilllegung und dem Rückbau von kerntechnischen Anlagen. Neben einem erfolgreichen Projektmanagement und der Berücksichtigung gesetzlicher Bestimmungen spielen dabei die Dekontamination und Zerlegung von hoch radioaktiven Bauteilen eine entscheidende Rolle, wobei hier die Wasserstrahltechnologie schon vielfach zum Einsatz gekommen ist.

TOP 4.3: Tagungsvorschau

Auf der AWT-Homepage

<http://www.iw.uni-hannover.de/awt>

können jederzeit die neuesten Termine von Konferenzen und Messen eingesehen werden.

Konferenzen

- **WJTA 2007**
American Waterjet Conference
19.-21. August 2007
Houston, Texas, USA
www.wjta.org
- **9th International Conference on Management of Innovative Technologies MIT' 2007**
24. – 26. September 2007
Fiesa, Slovenia2006
www.fs.uni-lj.si/lat/MIT2007

Messen

- **HANNOVER MESSE 2007**
16.- 20. April 2007
Hannover, Deutschland
www.hannovermesse.de
- **CARRARA MARMOTEC 2007**
30. Mai - 02. Juni 2007
Carrara, Italien
www.carraramarmotec.com
- **Stone + tec**
06. – 09. Juni 2007
Nürnberg, Deutschland
www.stone-tec.com
- **MACH-TOOL**
11. - 14. Juni 2007
Posen, Polen
<http://machtool.mtp.pl/de>
- **BLECHEXPO**
13. - 16. Juni 2007
Sinsheim, Deutschland
www.blechexpo-messe.de
- **EMO Hannover**
17. - 22. September 2007
HannoverSinsheim, Deutschland
www.emo-hannover.de

TOP 5: Organisatorisches

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen bei dieser AWT-Sitzung keine relevanten Informationen vor.

TOP 6: Produkt- und Verfahrensforum

Herr **F. Trieb** von der Firma Böhler Hochdrucktechnik stellt die Hochdruckpumpenserie Hytron® vor. Angeboten werden Hochdruckpumpen für das Wasserstrahlschneiden in OEM-Ausführung und als Komplettaggregat mit Wasservolumenströmen bis 7,6 l/min und Antriebsleistungen bis 75 kW.



l.: F. Trieb, r.: R. Hesselbach

Für die Firma Metallbau Müller berichtet Herr **R. Hesselbach** über ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gefördertes Kooperationsprojekt zur Beseitigung von Metallkontaminationen beim Wasserstrahlschneidprozess. Aus diesem Projekt hervorgehend soll in der zweiten Jahreshälfte eine Anlage zur Elektrosorbition für die Schwermetallreduktion und effektiven Flockungslösung auf den Markt kommen.



F. Szustkowski

Eine neue Generation von Hochdruck-Spritzpistolen wird von Herrn **F. Szustkowski** von der Firma Hammelmann präsentiert. Durch die Neugestaltung des Abzugshebels wird eine deutlich reduzierte Haltekraft an der Betätigungseinrichtung der HD-Pistole erreicht.

Hierdurch soll ein unerlaubtes Feststellen des Abzughebels vermieden und somit ein wichtiger Beitrag zu höherer Sicherheit beim manuellen Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern erreicht werden.

Für die Firma Schäfer & Urbach präsentiert Herr **R. Klopp** das neue 1000 bar Heißwassergerät (HWG 1000) mit einer Fluidtemperatur von 95° C für effektive Reinigungsaufgaben. Das Aggregat ist sowohl für den stationären als auch den mobilen Einsatz mit einer Antriebsleistung von 54,4 kW erhältlich.

Besuch des Praxiszentrums

Nach der Mittagspause wurde in einem Rundgang das Praxiszentrum der BG Bau in Haan vorgestellt.



Praxiszentrum der BG Bau in Haan

Das Praxiszentrum bietet verschiedene Seminare z. B. für Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsbeauftragte oder Unternehmer an. In Workshops kann der richtige Umgang mit Gefahrenstoffen, Absaugeinrichtungen und Schutzausrüstungen wie Schutzhelmen, Gehörschutz und Sicherheitsschuhen erprobt werden. Aber auch die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen auf Gerüsten und Dächern können praxisnah vermittelt werden.



Dachmodell im Praxiszentrum

Wir danken allen Referenten für Ihre Beiträge bei der 33. AWT-Sitzung. Unser besonderer Dank gilt Herrn **D. Schlüter** von der BG Bau und seinen Kolleginnen und Kollegen vom Arbeitsschutzzentrum Haan für Ihre freundliche Unterstützung dieser Veranstaltung.

AWT-Stammtisch

Am Vorabend der AWT-Sitzung war ortsnah zum Tagungsort zum traditionellen AWT-Stammtisch im italienischen Restaurant „La Villa“ eingeladen worden.



AWT-Stammtisch im Restaurant „La Villa“

In entspannter Atmosphäre bestand für die am Vorabend angereisten AWT-Teilnehmer die Möglichkeit zur angeregten Diskussion sowie zum Austausch von Informationen und Erfahrungen.

Nächster Termin:

Die

34. AWT-Sitzung

wird voraussichtlich am

08. Oktober 2007

stattfinden.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Einladungsunterlagen, die Sie ca. 6 Wochen vor der Sitzung in der Regel als E-Mail erhalten werden oder unserer Homepage:

<http://www.iw.uni-hannover.de/awt>.

Bitte kontrollieren Sie Ihren Eintrag auf der AWT-Homepage und senden uns gegebenenfalls Ihre Änderungswünsche.

IMPRESSUM:

Leibniz Universität Hannover
Institut für Werkstoffkunde
Unterwassertechnikum Hannover
Lise-Meitner-Str. 1
D - 30823 Garbsen

Tel.: +49 (0)511 762 4405
Fax: +49 (0)511 762 9899

E-Mail: peter@iw.uni-hannover.de
<http://www.iw.uni-hannover.de/awt/>